

Drei kuratoriumsgeförderte Filme im Programm von DOK Leipzig

Vom 27. Oktober bis 2. November 2014 findet das [57. Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm](#) statt. Im Programm des Festivals werden auch drei kuratoriumsgeförderte Filme gezeigt: **Domino Effekt** von Elwira Niewiera und Piotr Rosołowski sowie **No Land's Song** von Ajat Nayafi feiern ihre Deutschlandpremiere im Deutschen Wettbewerb. Der kurze Animationsfilm **Macramé** von Maria Steinmetz wird im Internationalen Wettbewerb Anima gezeigt.

Domino Effekt erzählt eine Geschichte aus Abchasien, einem Land, das auf keiner Weltkarte verzeichnet ist. Der abchasische Sportminister versucht, mit einer Domino-Weltmeisterschaft das Land auf die internationale Agenda zu bringen. Vor lauter Organisation übersieht er, dass seine Frau, die russische Opernsängerin Natascha, in Abchasien ganz und gar nicht heimisch werden kann. Erzählt wird die Geschichte dieser schwierigen Beziehung vor dem Hintergrund eines für die ganze Region schwelenden politischen Konflikts.

Die beiden Regisseure über die Motivation, einen Film in und über Abchasien zu drehen: „Kaum jemand kennt diesen wunderschönen und zugleich verfluchten Ort. Zuerst waren es die vielen Paradoxe, auf die wir dort gestoßen sind und dann merkten wir, dass wir die Tragik hinter der Absurdität dieses Ortes verstehen wollen.“

Der von zero one film und Otter Films produzierte **Domino Effekt** wurde auf internationalen Festivals bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Preis der Interreligiösen Jury des Visions du Réel Filmfestivals. Beim 54. Krakauer Filmfestival erhielt **Domino Effekt** gleich drei Preise: das "Goldene Horn" im Internationalen Wettbewerb, das "Goldene Steckenpferd" im Polnischen Wettbewerb und den Preis für die "Beste Kamera".

Screening Daten: Mi. 29.10. 22:15 Uhr CineStar 4; Do. 30.10. 20:00 Uhr Polnisches Institut; Sa. 1.11. 13:15 Uhr Cine Star 4

Der Film **No Land's Song** porträtiert Sara, Komponistin und Schwester des Regisseurs Ayat Najafi. Im Iran gilt die weibliche Gesangstimme als Gefahr für Männer und ist deshalb in der Öffentlichkeit verboten. Sara will mit subversivem Witz, vorgetäuschter Naivität und brav verhüllt ein Konzert in Teheran organisieren, bei dem Solo-Sängerinnen endlich wieder auf der Bühne stehen und singen werden.

Die deutsche Film- und Medienbewertung FBW, die dem Film das Prädikat „besonders wertvoll“ verliehen hat, schreibt über die deutsch-französische Koproduktion **No Land's Song**: „Schon mit seinem ersten Film *Football undercover* hat Regisseur Ayat Najafi den Mut iranischer Frauen porträtiert, die sich die Restriktionen der Gesetze und Traditionen nicht mehr gefallen lassen. Nun folgt er seiner Schwester, die stellvertretend für die neue Generation moderner junger Frauen steht, die das Alte hinterfragen und den Mut haben, Neues zu wagen. Ohne Rücksicht auf die eigene Sicherheit. Es ist dieser Mut und diese Bereitschaft, bis zum Äußersten zu gehen, die in jeder Minute des Films spürbar ist.“

No Land's Song (produziert von Torero Film, HANFGARN & UFER Filmproduktion und Chaz productions) feierte seine Weltpremiere im August beim World Film Festival in Montreal, wo er mit dem Publikumspreis im Bereich Dokumentarfilm geehrt wurde.

Screening Daten: Do. 30.10. 22:15 Uhr Cine Star 4; Fr. 31.10. 17:00 Uhr Schaubühne Lindenfels; Sa. 01.11. 10:45 Uhr Cine Star 4

Der animierte Kurzfilm **Macramé** von Maria Steinmetz wurde von der almost famous Film- und Medienproduktion produziert und feiert in Leipzig seine Premiere. **Macramé** erzählt in intensiven Bildern von einer Frau, die nach einer Vergewaltigung ein Kind von ihrem Peiniger bekommt. Das menschliche Leben ist voll von Paradoxien. Die Frucht der Gewalt wird zum Objekt der Liebe, dessen Verlust wiederum Schmerz bereitet.

Der 7-minütige Film wird im Rahmen der Reihe Familiengeschichten im Internationalen Wettbewerb Anima am Freitag, 31.10. um 19:30 Uhr und am Samstag, 1.11. um 13:00 Uhr in den Passage Kinos gezeigt.

DOK Leipzig ist eines der führenden internationalen Festivals für künstlerischen Dokumentar- und Animationsfilm. Alle Informationen zu DOK Leipzig finden Sie unter: <http://www.dok-leipzig.de/festival/programmueberblick>

V.i.S.d.P.: Anna Schoeppe, Leiterin der Geschäftsstelle
Bei Rückfragen melden Sie sich unter info@kjdf.org oder 0611.60 23 12 oder schauen Sie auf unsere [Website](#) oder [Facebook-Seite](#).